

Überfall in Oldenburg: Polizei bittet um Zeugenhinweise nach Wohnungseinbruch

Oldenburg: Zeugen gesucht nach Raubüberfall auf 60-jährigen in Wohnung. Täter drohten mit Messer und entwendeten Geld. Hinweise erbeten.

22.07.2024 - 14:21

Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland

Verstörender Vorfall in Oldenburg: Raubüberfall auf 60-jährigen

In der Stadt Oldenburg hat ein beunruhigender Raubüberfall auf einen 60-jährigen Mann am Mittwochabend für Aufregung gesorgt. Es handelt sich um einen Vorfall, der nicht nur den betroffenen Mann, sondern auch die gesamte Nachbarschaft tief bewegt.

Details des Übergriffs

Der Überfall ereignete sich gegen 21:40 Uhr, als der Mann in die Wohnung einer 28-jährigen Oldenburgerin in der Staulinie ging. Das Treffen war über eine Internetplattform vereinbart worden. Kaum war der 60-Jährige eingetreten, klopfen drei Männer an die Tür und drangen gewaltsam in die Wohnung ein. Die Situation eskalierte rasch, als einer der Täter gewaltsam nach Geld forderte und das Opfer körperlich durchsuchte, während ein anderer verbal mit einem Messer drohte. Der Täter

entwendete nicht nur den Geldbeutel des Opfers, sondern auch eine EC-Karte samt der dazugehörigen PIN.

Die Flucht und der Aufruf zur Zeugenmeldung

Die Situation nahm eine dramatische Wendung, als der Mann versuchte, aus der Wohnung zu fliehen. Dabei stürzte er und verletzte sich leicht. Trotz der Verfolgung durch die Täter gelang es ihm, zu entkommen. Während seines Fluchtversuchs rief er um Hilfe, was die Polizei dazu bewegt, nach Zeugen des Vorfalls zu suchen.

Die Täterbeschreibung und die laufenden Ermittlungen

Die Ermittlungen sind derzeit beim Zentralen Kriminaldienst der Polizei angesiedelt. Die Täter werden als Männer im Alter von etwa 25 Jahren beschrieben, mit einer Größe von 170 bis 180 cm. Sie waren dunkel gekleidet, und einer von ihnen trug auffällig mehrere Ketten um den Hals sowie eine schwarze Cappy und eine Brille. Zudem wird ein Täter als kräftig gebaut beschrieben.

Psychologische Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Solche Vorfälle hinterlassen nicht nur bei den Opfern, sondern auch in der Umgebung Spuren. Die Angst vor weiteren Übergriffen und das Gefühl der Unsicherheit beeinträchtigen das Vertrauen innerhalb der Gemeinschaft. Daher ist die Polizei besonders auf Zeugenaussagen angewiesen, um den Tätern auf die Spur zu kommen und um sicherzustellen, dass ähnliche Vorfälle in Zukunft verhindert werden können.

Ihre Mithilfe ist gefragt

Die Polizei bittet alle, die möglicherweise etwas zu diesem Vorfall gesehen oder gehört haben, sich unter der Telefonnummer 0441/790-4115 zu melden. Jede noch so kleine Information könnte entscheidend sein.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland

Pressestelle

Leonie Grosser

Telefon: 0441/790-4004

E-Mail: pressestelle@pi-ol.polizei.niedersachsen.de

<https://bit.ly/2tdxQao>

Polizei Oldenburg auf Twitter

Original-Content von: Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland, übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de